

größerem, bald feinerem Gefüge. Die Versteinerungen finden sich namentlich in zwei Bänken von beiläufig je 2' Mächtigkeit, die ein wahres Muschelconglomerat vorstellen. In dem zwischenliegenden Gestein sind sie seltener. Unter den Fossilien fällt namentlich das *Cardium aculeatum* sowohl durch seine Häufigkeit als noch mehr durch die wahrhaft riesigen Dimensionen auf, die es erreicht. Hie und da findet man auch Terebrateln von mittlerer Grösse, ähnlich denjenigen von San Giorgio und Massaffra bei Tarent.

Die unmittelbare Auflagerung dieser Schichten auf den Hippuritenkalk, das Vorkommen der Conchylien in der Gestalt von Steinkernen, sowie das Auftreten von Terebrateln machen es wahrscheinlich, dass diese Schichten den unteren Schichten von Tarent, d. i. dem Bryozoenkalke von San Giorgio, Massaffra und Palagianello entsprechen.